

Nachhaltige Finanzen





Geld nachhaltig anlegen

Das Interesse, Geld ökologisch und sozial sinnvoll zu investieren, ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Bei diesen nachhaltigen Geldanlagen spielen nicht nur die klassischen Finanzziele wie Sicherheit, Rendite und Verfügbarkeit bzw. Liquidität eine Rolle, sondern auch ökologische, soziale und ethische Kriterien. Und die Investition lohnt sich: Studien belegen, dass nachhaltige Finanzprodukte keinen Renditeverzicht bedeuten. Wer sein Geld verantwortlich anlegt, muss also keine finanziellen Einbußen in Kauf

finanziellen Einbußen in Kauf

nehmen.

GUT INFORMIEREN

Vor der Wahl jeder Geldanlage sollten Sie sich fragen, was Ihnen wichtig ist: maximale Sicherheit, hohe Renditen oder kurzfristige Verfügbarkeit bzw. Liquidität? In der Regel bedeutet eine höhere Rendite weniger Sicherheit und geringere Verfügbarkeit. Entscheiden Sie für sich, welches der Ziele für Sie im Vordergrund steht. Auch sollten Sie sich darüber klar werden, welche Nachhaltigkeitskriterien Ihnen persönlich besonders wichtig sind.

VIELFÄLTIGE AUSWAHL

Die Möglichkeiten für nachhaltige Geldanlagen sind vielfältig. Dazu zählen beispielsweise nachhaltige Riester-Renten, Aktien- oder Rentenfonds, ökologische Lebensversicherungen oder Direktversicherungen. Infrage kommen zudem Tagesgeldkonten bei Banken, die Nachhaltigkeit im Kerngeschäft verankert haben, sowie Fondssparpläne und Anleihen, die sozialethische Investments tätigen und nachhaltige Geschäftsmodelle fördern. Auch die öffentliche Hand bietet inzwischen grüne Anleihen an, die die Refinanzierung von nachhaltigen Projekten ermöglichen sollen. Eine weitere Möglichkeit der nachhaltigen Geldanlage ist das Crowdinvesting in nachhaltige Projekte.



GELDANLAGEN PRÜFEN

Bei der Auswahl von nachhaltigen Finanzprodukten ist es wichtig, kritisch zu prüfen und im Zweifelsfall nachzuhaken. Sie wollen nicht, dass mit Ihrem Geld Waffen, Kohlekraftwerke und Kinderarbeit finanziert werden? Sicherstellen können Sie dies mit einer gut gewählten ökologisch-sozialen Geldanlage. Aber Vorsicht: Jeder Anbieter kann das eigene Produkt mit Begriffen wie "grün", "ökologisch" oder "ethisch" bewerben. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten sich daher gut informieren, was hinter einem Produkt steckt. Recherchieren können Sie online oder Sie fragen direkt bei Ihrem Finanzinstitut nach.

ANLAGE-KRITERIEN KENNEN

Ob eine nachhaltige Finanzanlage zu Ihnen passt, hängt vor allem davon ab, welche Nachhaltigkeitskriterien für Sie wichtig sind – beispielsweise der Ausbau erneuerbarer Energien (ökologisch), die Unterstützung sinnvoller Entwicklungszusammenarbeit (sozial) oder der Verzicht auf Waffengeschäfte (ethisch). Unter www.nachhaltiger-warenkorb.de finden Sie ein passendes Raster. Darin können Sie festhalten, welche Aspekte von Finanzprodukten Ihnen bei der Geldanlage wirklich wichtig sind. Neben den Nachhaltigkeitskriterien spielen auch die klassischen Finanzziele aus dem sogenannten "magischen Dreieck der Finanzanlage" eine Rolle: Sicherheit, Rendite und Verfügbarkeit bzw. Liquidität. Je nach persönlichen Bedürfnissen und Lebenssituationen können diese Faktoren unterschiedlich bewertet werden und sollten in die Auswahl einer Geldanlage mit einfließen – vom Girokonto bis zum Rentenfonds. Haben Sie alle grundsätzlichen Fragen für sich beantwortet, gilt es nun, ein passendes nachhaltiges Produkt zu finden.

zu iiiideii.

GRÜNE FINANZ-LABELS

Das Transparent-Label von EUROSIF, dem europäischen Dachverband für nachhaltiges Investment, wird an Fondsgesellschaften verliehen, die umfassend über ihre Kriterien, den Auswahlprozess der finanzierten Unternehmen und das Fondsmanagement berichten. Bei Investmentfonds sind Produkte mit dem FNG-Siegel (Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.) eine nachhaltige Option. Das ECOreporter-Siegel zeichnet nach strengen Prüfkriterien Fonds, aber auch Unternehmen und andere Finanzprodukte aus. Das Klima-Rating Climetrics hilft, den Einfluss von Fonds auf den Klimawandel zu verstehen und zu vergleichen.

NACHHALTIGE BANKEN

Nachhaltige Banken definieren sich durch einen ökologischen, ethischen und/oder sozialen Anspruch, der sich in bestimmten Nachhaltigkeitskriterien für Investments und Kreditvergaben ausdrückt. Neben Ihren individuell festgelegten Kriterien sollte eine Bank grundsätzlich zumindest folgende Anforderungen erfüllen: Nachhaltigkeit ist im Kerngeschäft verankert. Die Bank verfolgt eine nachhaltige Investmentstrategie. Die Bank berichtet transparent über ihre Investments und Kriterien, orientiert an den Nachhaltigkeitskriterien. Darüber hinaus können weitere verschiedene Ansätze für Nachhaltigkeit zur Geltung kommen. Infomieren Sie sich dazu auf der Website der Bank oder über Bankenchecks.

TRANSPARENZSTANDARDS FÜR BANKEN

Präferieren Sie solche Finanzunternehmen, die sich in ihrer Berichterstattung an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) orientieren. Der DNK bietet einen Transparenzstandard für das Nachhaltigkeits-Reporting und hilft Unternehmen beim Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie. Der Kodex ermöglicht es außerdem Verbraucherinnen und Verbrauchern, verschiedene Geldinstitute (und ihre Berichterstattung) miteinander zu vergleichen. Auf diese Weise können Sie schnell erfahren, wie Ihr Institut im Vergleich mit anderen abschneidet.

Der Nachhaltige Warenkorb

Unter www.nachhaltiger-warenkorb.de finden Sie alles Wichtige zu nachhaltigem Konsum und unabhängige Informationen über Siegel und Produktkennzeichnungen. Themen sind unter anderem Lebensmittel, Reisen und Mobilität, Wohnen und Bauen, Haushalt und Elektronik, Mode und Kosmetik.

IMPRESSUM

Herausgeber:

RENN.süd, Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien:

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe

LBE Bayern e. V., Sandstr. 1, 90443 Nürnberg

Konzeption, Text und Redaktion:

Rat für Nachhaltige Entwicklung, imug Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V., MediaCompany - Agentur für Kommunikation GmbH

Gestaltung:

MediaCompany - Agentur für Kommunikation GmbH

Stand: September 2019

Bilder: Rat für Nachhaltige Entwicklung/Christof Rieken, © Signets bei den jeweiligen Organisationen

Quellen: Angaben zu den Quellen finden sich unter www.nachhaltiger-warenkorb.de.

kontakt@nachhaltiger-warenkorb.de



@nachhaltigjetzt



facebook.com/nachhaltigerwarenkorb